

Philologenverband kritisiert GEW-Modell zur Lehrerausbildung und kontert

„(...) Ein Beispiel könne man sich unterdessen an Nordrhein-Westfalen nehmen. Dort habe man die Höchstzuverdienstgrenze ausgesetzt, damit pensionierte Lehrer auch tatsächlich etwas von ihrem zusätzlichen Arbeitseinsatz haben und das Geld nicht von der Steuerprogression aufgezehrt wird, berichtete Sabine Mistler, die Vorsitzende des Philologenverbands NRW. Ferner führte sie aus, dass über die Möglichkeiten der Rückkehr in den Schuldienst für Pensionäre breiter informiert werden müsste. Diejenigen, die gerade aus dem Dienst ausgeschieden sind, wüssten häufig gut darüber Bescheid. Das Gros der älteren Jahrgänge, die schon seit einigen Jahren nicht mehr unterrichten, erfahren allerdings noch zu wenig über das Angebot, meinte Mistler. (...)“

Der gesamte Beitrag zur Höchstzuverdienstgrenze ist am Mittwoch, 16. August 2023, im [Rundblick, Politikjournal für Niedersachsen](#) erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.